

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 32

Artikel: Schönen Gruss von Herr Darwin!
Autor: Gerber-Schwarz, Hedy / Goetz, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schönen Gruss von Herrn Darwin!

VON HEDY GERBER-SCHWARZ

Wie war es im Kurs für Zen-Buddhismus und bei Ihrer zweiwöchigen Meditationsübung? Statt zu meditieren, nickten Sie jeweils ein, aber der Kursleiter hat Sie immer wieder in die Meditation zurückgeholt, und das war gut so, denn das Kursgeld, das Sie bezahlt haben, war nicht unbeachtlich!

Auch einen Kurs für Numerologie haben Sie besucht, aber auch da nicht die erwartete Befriedigung gefunden. Nicht zu vergessen den Pyramidenkurs und den Kurs im teuren Kurort mit dem wunderschönen Schamanen. Auch das, was im chinesischen Weisheitsbuch I Ging steht, und an einem, wie üblich, teuren Kurs gelehrt wurde, brachte Ihnen eigentlich nichts als Reue. Bei den I-Ging-Leuten arbeitete man mit einer Art Geheimschrift, ähnlich der Strich-Pünktchen-Zeichen auf unseren vorverpackten Lebensmitteln. War ganz lustig, aber weiter nichts. Ein ganz grosses Debakel war die keltische Druiden-Woche mit dem Fruchtbarkeitsritual, da mussten alle Teilnehmer möglichst durchsichtig gekleidet sein. War das eine Show!

New Age sei out, das Light Age in, ich warte auf das Old Age, da bin ich wieder dabei.

Farbtherapie, Lichttherapie, Chromotherapie, alles schon durchgestanden! Aber nicht verzweifeln, es gibt immer wieder etwas Neues auf dem Esoterikmarkt, was den Geldumlauf fördert.

Wenn Sie die oben beschriebenen Kurse und Therapien schon hinter sich haben, offeriere ich Ihnen etwas ganz Neues, Einmaliges. Aber auch dieser Kurs ist nicht billig, denn er führt direkt in den Urwald, in den Amazonas, zurück zu unseren Vorfahren, von denen wir, laut Darwin, ja abstammen: zu den Affen.

Ihnen werden wir es gleichtun. Wir lernen, in den Bäumen herumzuklettern, mit Lianen Schaukeln zu bauen und uns ausschliesslich von Bananen und Kokosnüssen zu ernähren. Auch gut für die Linie! Wir werden uns gegenseitig kratzen, was angesichts der Mückenplage in diesen Gebieten eine wahre Wohltat ist. Wir werden uns gegenseitig beschnüffeln, zurückkehren zu den kindlichen Spielen, Fangis machen, uns an Lianen hängen – und eben vor allem klettern, immer wieder klettern.

Dass uns das Klettern noch von der Urzeit her im Blut liegt, zeigt ja schon unsere Kletterleidenschaft in den Bergen. Man denke nur ans Matterhorn: Einen ganzen schönen Samstag lang haben wir vor dem Fernseher zusehen können, wie sogar Ungeübte und Bundesräte dieser Leidenschaft frönten! Klettern im Urwald, auf Bäumen, ist sicher viel weniger aufwendig und gefährlich. Deshalb nicht länger zögern, unverzüglich den nächsten Amazonaskurs buchen und die paar Tausender für diesen Kletterkurs für Menschenaffen – Entschuldigung: für zivilisationsgeschädigte Europäer – zahlen. Einzahlungen auf mein Postcheckkonto werden anstandslos weitergeleitet.

REKLAME

Warum

finde ich immer wieder Zigarettenstummel auf meinem Kies-Vorplatz, wo **Steine**, die man mir **in den Garten wirft**, eher einen Dialog zu fördern vermögen?

Albergo Brè Paese
Paul Gmür
6979 Brè s. Lugano,
Tel. 091-51 47 61

